

Politischer Spaziergang am 26.6.2022

Ipsheim - Oberndorf. Anstrengend wars durchaus bei heissem Sommerwetter. Schließlich ging es vom Aischgrund bis auf die Burg Hoheneck hinauf, die beim Tag der offenen Tür sogar besichtigt wurde. Die ca. 8 km haben sich jedoch für alle 10 Teilnehmer gelohnt. Neben politischen Gesprächen zur aktuellen Lage und diversen Themen gab es für alle überraschend an einem schattigen Plätzchen gekühlte Getränke und auch Ipsheimer Wein. Am Ende wurde die Gruppe zusätzlich noch in einem lauschigen Garten mit Kaffee und Kuchen von den beiden Gastgeber Heidi Dragon und Friedrich Summ belohnt. Zum Spaziergang eingeladen hat der Kreisverband der Partei „dieBasis“.



Zu Beginn wurde auf einem Feld über den Rückgang des Grundwasserspiegels gesprochen und was alles dazu geführt hat. Neben dem Drainagieren ist es vor allem der Zubau mit Siedlungsfläche und die industrialisierte Landwirtschaft, so der Oberndorfer Friedrich Summ, der die Gruppe führte. Die Böden verarmen, werden weniger fruchtbar, nehmen weniger Wasser auf und



geben auch für die notwendigen Niederschläge weniger Wasser in die Atmosphäre ab. Ein richtiger Teufelskreis, der die Trockenheit mit befeuert. Summ will es auf seiner kleinen Feldfläche anders machen und pflanzte Bäume, die tief wurzeln, Schatten spenden, den trocknenden Wind brechen und wo Humusaufbau mit weiteren förderlichen Maßnahmen gelingen kann. So können vielleicht einmal Elemente der sogenannte Waldgartenwirtschaft gelingen.



Die sich für einige Teilnehmer abzeichnende Versorgungskrise war ein weiteres Thema. Reine Selbstversorgung ist ein Illusion, dagegen kann man jedoch auf einer Fläche von ca. 1 Hektar eine vierköpfige Familie weitgehend ernähren. Der Rat von einem Teilnehmer war es auch, Land zu erwerben und natur- und menschenfreundlich zu bewirtschaften. Bei der Frage, ob Deutschland sich so in Krisenzeiten weitgehend selbst versorgen kann, gingen die Meinungen etwas auseinander. Dabei wurde auch das Beispiel aus der Schweiz benannt. Es nannte sich die „Anbauschlacht“ und führte dazu, dass die Schweiz während des 2. Weltkrieges keinen Hunger erleiden musste, weil die Bevölkerung von klugen Ökonomen für das eigene Anbauen von Lebensmitteln bewegt wurde. So konnte von einem höheren Fremdversorgungsanteil auf Eigenversorgung umgestellt werden.

Angesichts von einfältigen Steingärten und Monokulturrasen ist unsere heutige Gesellschaft davon sehr weit entfernt.

Mehr Eigenverantwortung war auch das Leitthema, als über Gesundheit gesprochen wurde. Viele kranke Menschen gehen zum Arzt und sagen „mach mich wieder gesund“. Die Verantwortung muss wieder zurück zum Menschen. Nur so kann man sich aus einem kommerzieller werdenden System entkoppeln. Eine Frau zitierte Eugen Roth: „Was bringt den Doktor um sein Brot? a) die Gesundheit, b) der Tod.“ Ärzte und Krankenhäuser verdienen an „Fällen“. Die Gesundheit steht hier eher im Hintergrund. Die Fallpauschale und andere Elemente der Privatisierung sind ein paar der negative Auswüchse, das es vor ein paar Jahrzehnten so noch nicht gab. Das System sollte nach übereinstimmende Meinung vollständig anders aufgebaut werden, in dem Konzerninteressen keine Rolle spielen.



Eine weitere Diskussion ging darum, wie wir der gesellschaftliche Spaltung entgegenwirken können und den offenen Meinungsdiskurs wieder zu führen. Wenn es in Medien z.B. heißt, „Die Wissenschaft hat festgestellt / ist sich einig, dass ...“, ist immer Vorsicht geboten. Hier gibt es zu sehr vielen Themen tatsächlich große Uneinigkeiten. Wer Studien bestellt, bestimmt auch das Ergebnis, was manche als „gekauft Wissenschaft“ bezeichnen. Die Runde bedauerte allgemein, dass unsere Gesellschaft sich so leider mehr und mehr manipulieren lässt. „Die Aktion „Leuchtturm ARD“ ist eine Möglichkeit, hier wieder mehr Offenheit, Ausgewogenheit, Transparenz, Vielfalt und Staatsferne zu erzielen.“ so der Basis Kreisvorsitzende Jürgen Osterlänger,



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785